

**Revidirte Ordnung Eines Ehrenvesten Hochweisen Raths alhie zu Rostock/
wornach sich die Becker und Loßbecker/ in ihrem Brodt backen hinführo
allerdings zu richten haben/ zumahlen die biß dato bewilligte Auflage und
andere Unkosten/ darin völlig mit angeschlagen und berechnet seyn : Geben in
Rostock den 11. Iunii Anno Domini Christi M DC LXXVII. Renov. Iussu Senatus
den 11. Iunii, Anno 1697**

[S.l.], 1697

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn730898679>

Druck Freier  Zugang



REVIDIRTE Ordnung
Wines Ehrenvesten Hochweisen Raths alhie zu Ro-
stock/ wornach sich die Becker und Loßbecker/ in ihrem Brodt backen hinführo allerdings
zu richten haben/ zumahlen die biß daro bewilligte Auflage nnd andere Unkosten/ darin völlig mit
angeschlagen und berechnet seyn.

Weizen Brodts Ordnung.		Schön Roggen Ordnung.		Scheffel Brodts Ordnung.	
Schill. Lüb.	Loth. Qu.	Schill. Lüb.	Loth. Qu.	Schill. Lüb.	Loth. Qu.
50	4 0	50	8 2 1/2	50	14 3
49	4 0	49	8 3	49	15 0
48	4 1/2	48	9 0	48	15 1
47	4 1	47	9 1	47	15 2
46	4 1 1/2	46	9 1 1/2	46	15 3
45	4 1 1/2	45	9 2	45	16 0
44	4 2	44	9 3	44	16 1
43	4 2 1/2	43	10 0	44	16 2
42	4 3	42	10 1	43	16 3
41	4 3 1/4	41	10 2	42	17 0
40	4 3 1/2	40	10 2 1/2	41	17 1
39	5 0	39	10 3 1/2	40	18 0
38	5 1/2	38	11 1/2	39	18 1
37	5 1	37	11 1/2	38	19 0
36	5 1 1/2	36	11 2 1/2	37	19 1
35	5 2	35	12 1	36	20 0
34	5 2 1/2	34	12 1 3/4	35	20 1
33	5 3 1/2	33	12 2 1/2	34	21 0
32	6 0	32	12 3 1/2	33	21 1
31	6 1/2	31	13 1	32	22 0
30	6 1 1/2	30	13 2 1/2	31	22 1
29	6 2	29	14 0	30	23 0
28	6 3	28	14 2	29	23 1
27	7 0	27	15 1 1/2	28	24 0
26	7 1 1/2	26	16 0	27	24 1
25	7 1 1/2	25	16 2	26	25 0
24	7 2	24	17 1	25	25 1
23	8 0	23	17 3	24	26 0
22	8 1	22	18 1 1/2	23	27 0
21	8 2	21	19 1 1/2	22	27 1
20	8 3	20	20 0	21	28 0
19	9 1	19	21 3	20	29 0
18	9 3	18	22 3 1/2	19	30 0
17	10 1 1/2	17	24 0	18	31 0
16	10 2	16	25 1	17	31 1
15	11 1 1/2	15	26 2	16	32 0
14	11 3	14	27 2	15	32 1
13	12 1	13	30 0	14	33 0
12	13 1/2	12	1 0	13	33 1
11	14 0	11	1 0	12	34 0
10	15 0	10	1 0	11	34 1

Wann der Scheffel Weizen gilt
 So soll ein Semmel zum Witten an Gewicht halten

Wann der Scheffel Roggen gilt.
 So soll für einen Sechseling Schönroggen wagen

Wann der Scheffel Roggen gilt
 So soll ein Scheffel Brodt zu Sechseling wagen

Die Kringel sollen nach dem Gewicht der Semmelen und Preise des Weizen gebacket werden.
 Inmassen dann so wol die Semmel als Kringel/ denen von alters her gebräuchlichen Weggen/ an fein und gültigkeit des Mehls / gleich gebacket werden sollen.

Das Eßelbrodt oder so genandte Auffresser / sollen nach dem Gewicht und Preise den Schönrogge gleich gebacket werden / also das ein 2. Schilling Brodt derselben Art so viel wägen/ als für 2. Schilling Schönroggen.
 Ingleichen sollen auch die Loßbecker ihr Roggen Brodt nach dem Gewicht und Preise/ wie das Scheffel Brodt wägen.

Es sollen auch die Becker wann ein Faden Bircken Holz zu vier oder fünf Gulden geauffet wird / für das Stiege Hausbacken Brodt nicht mehr als 3. Schilling 6. Pfennige: worunter der Knechte Trindgeld mit begriffen: oder was bey veränderliche Holzkauf die Herren des Gewettes/ nach befinden verordnen werden / zu nehmen bemächtigt/ dagegen aber gahr und wol aufgebactenes Brodt zu liefern Willig seyn.

Und da nun einer oder mehr so wol von Beckern als Loßbeckern wieder diese Ordnung freventlich handeln und darüber betreten würden / der oder dieselbe sollen durch die Wetteherren vor erst / umb zehen Gulden/ das andermahl / umb zwanzig Gulden / und das drittemahl / umb dreißig Gulden gestraffet / und dabeneben alles dessen gebactes und zu leicht befundenes Brodt Confiscirt und den Armen aufgetheilet werden ; Darnach sich Mächtiglich zuriichten / und für Schaden und Ungelegenheit zu hüten wissen wird. Ubründlich haben wir unser Stadt Signet hie unten wissentlich drucken lassen. Geben in Rostock den 1. Junii ANNO DOMINI CHRISTI M DC LXXVII.

RENOV. JUSSU SENATUS den 11. Junii, Anno 1697.



MK - 10665 (7.) ⁵⁴/₂

210a



REVIDIRTE Ordnung
Eines Ehrenvesten Hochweisen Raths alhie zu Ro-
stock/ wornach sich die Becker und Loßbecker/ in ihrem Brodt backen hinführo allerdings
zu richten haben/ zumahlen die biß daro bewilligte Auflage nnd andere Unkosten/ darin völlig mit
angeschlagen und berechnet seyn.

Schill. Lsb.	Loth. Qu.	Schill. Lsb.	Loth. Qu.	Schill. Lsb.	Loth. Qu.		
50	4 0	Schön	50	8 2 1/2	Scheffel	50	14 3
49	4 0	Roggen	49	8 3	Brodt	49	15 0
48	4 1/2	Ord-	48	9 0	Ordnung.	48	15 1
47	4 1	nung.	47	9 1		47	15 2
46	4 1 1/2		46	9 1 1/2		46	15 3
45	4 1 1/2		45	9 2		45	16 2
44	4 2		44	9 3		44	16 3
43	4 2 1/2		43	10 0		44	16 3
42	4 3		42	10 1		43	17 1
41	4 3 1/2		41	10 2		42	17 3
40	4 3 1/2		40	10 2 1/2		41	18 0
39	5 0		39	10 3 1/2		40	18 1 1/2
38	5 1/2		38	11 1/2		39	18 3
37	5 1		37	11 1 1/2		38	19 1
36	5 1 1/2		36	11 2 1/2		37	19 3
35	5 2		35	12 1		36	20 1
34	5 2 1/2		34	12 1 1/2		35	20 3
33	5 3 1/2		33	12 2 1/2		34	21 1
32	6 0		32	12 3 1/2		33	21 3
31	6 1/2		31	13 1		32	22 1
30	6 1 1/2		30	13 2 1/2		31	22 3
29	6 2		29	14 0		30	23 2
28	6 3		28	14 2		29	24 1
27	7 0		27	15 0		28	24 3
26	7 1/2		26	15 1 1/2		27	25 1
25	7 1 1/2		25	16 0		26	25 3
24	7 2		24	16 1 1/2		25	27 0
23	8 0		23	17 1		24	27 3
22	8 1		22	17 3		23	29 0
21	8 2		21	18 1 1/2		22	30 0
20	8 3		20	19 1 1/2		21	31 1 1/2
19	9 1		19	20 0		20	31 3
18	9 3 1/2		18	20 3 1/2		19	1 0
17	10 1 1/2		17	21 3		18	1 1
16	10 2 1/2		16	22 3 1/2		17	1 3
15	11 1 1/2		15	24 0		16	1 4
14	11 3		14	25 1		15	1 6
13	12 1		13	26 2		14	1 8
12	13 1 1/2		12	27 2		13	1 10
11	14 0		11	30 0		12	1 13
10	15 0		10	1 0		11	1 15
						10	1 18
						9	2 0

Wann der Scheffel Weizen gilt

So soll ein Semmel zum Bitten an Gewicht halten

Wann der Scheffel Roggen gilt.

So soll für einen Sechseling Schönroggen wagen

Wann der Scheffel Roggen gilt

So soll ein Scheffel Brodt zu Sechseling wagen

Die Kringle sollen nach dem Gewicht der Semmelen und Preise des Weizen gebacket werden. Inmassen dann so wol die Semmel als Kringle/ denen von alters her gebräuchlichen Weggen/ an sein und Gültigkeit des Mehls / gleich gebacket werden sollen.

Das Eßelbrodt oder so genandte Aufreffer / sollen nach dem Gewicht und Preise den Schönrogge gleich gebacket werden / also das ein 2. Schilling Brodt derselben Art so viel wägen/ als für 2. Schilling Schönroggen. Ingleichen sollen auch die Loßbecker ihr Roggen Brodt nach dem Gewicht und Preise/ wie das Scheffel Brodt haben.

Es sollen auch die Becker wann ein Faden Birken Holz zu vier oder fünf Gulden gekauft wird / für das Stiege Hausbacken Brodt nicht mehr als 3. Schilling 6. Pfennige: worunter der Knechte Trindgeld mit begriffen: oder was bey veränderliche Holzlauf die Herren des Gewettes/ nach befinden verordnen werden / zu nehmen bemächtigt/ dagegen aber gahr und wol aufgebakenes Brodt zu liefern pflichtig seyn.

Und da nun einer oder mehr so wol von Beckern als Loßbeckern wieder diese Ordnung freventlich handeln und darüber betreten würden / der oder dieselbe sollen durch die Wettehern vor erst / umb zehn Gulden/ das andermahl / umb zwanzig Gulden / und das drittemahl / umb dreißig Gulden gestraffet/ und dabeneben alles dessen gebacktes und zu leicht befundenes Brodt Confiscirt und den Armen aufgetheilet werden ; Darnach sich Männiglich zurechten/ und für Schaden und Ungelegenheit zu hüten wissen wird. Ubründlich haben wir unser Stadt Signet hie unten wissentlich drucken lassen. Geben in Rostock den 1. Junii ANNO DOMINI CHRISTI M DC LXXVII.

RENOV. JUSSU SENATUS den 11. Junii, Anno 1697.



mk-10665 (7) ⁵⁴/₈

